

Samstag, den 5. Dezember 1885.

(4846—1) Nr. 758.

Lehrerstelle.

Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Maria-Laufen mit dem Jahresgehälter per 400 fl. und Naturalwohnung ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Documentierte Bewerbungsgesuche sind im gesetzlichen Dienstwege bis

24. Dezember l. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 3. Dezember 1885.

(4787—3) Nr. 743.

Lehrerstelle.

An der neuerrichteten einlässigen Volksschule in St. Anna ober Neumarkt ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. und der Wohnung im Schulhause definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Gehörig documentierte Gesuche um diese Stelle wollen im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis

20. Dezember l. J.

hieramts eingebracht werden.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 26sten November 1885.

(4809b—2) Nr. 15897.

Verzehrungssteuer-Versteigerung.

Am 12. Dezember 1885, vormittags 11 Uhr, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt der Bezug der Verzehrungssteuer vom Wein, Wein- und Obstmost und Fleischverbrauche in den Steuerbezirken Friesach, Eberndorf, Kappel und Bölkermarkt auf die Dauer des Jahres 1886, eventuell auch pro 1887 und 1888, im Wege der Versteigerung verpachtet.

Der Ausrufspreis ist festgesetzt:

- 1.) für den Steuerbezirk Friesach vom Wein, Wein- und Obstmost mit 2460 fl., vom Fleisch 1200 fl., zusammen 3660 fl.;
- 2.) für den Steuerbezirk Eberndorf vom Wein, Wein- und Obstmost mit 2650 fl., vom Fleisch 1050 fl., zusammen 3700 fl.;
- 3.) für den Steuerbezirk Kappel vom Wein, Wein- und Obstmost mit 2060 fl., vom Fleisch 860 fl., zusammen 2920 fl.;
- 4.) für den Steuerbezirk Bölkermarkt vom Wein, Wein- und Obstmost mit 6150 fl., vom Fleisch 3020 fl., zusammen 9170 fl.

Zu dieser Versteigerung können auch Angebote unter dem Ausrufspreise eingebracht werden.

Die ausführlichen Licitations-Bedingnisse sind in Nr. 278 dieser Zeitung enthalten. Klagenfurt am 28. November 1885.
Von der k. k. Finanzdirection.

(4684—2) Kundmachung Nr. 17 211.

für die Stellungspflichtigen.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1886, zu welcher die in den Jahren 1866, 1865, 1864 und 1863 geborenen Jünglinge berufen werden, wird kundgemacht:

1.) Jeder hierorts anwesende heimische oder fremde Jüngling der zur bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 W. G. im Monate Dezember 1885

beim Stadtmagistrate zu melden.

2.) Die nicht nach Laibach Zuständigen haben zur Verzeichnung ihre Reise-Urlauben oder sonstige Documente mitzubringen.

3.) Zeitlich abwesende oder kranke Stellungspflichtige können durch die Eltern, Vormünder oder sonstige Bevollmächtigte gemeldet werden.

4.) Jene, welche den Anspruch auf die zeitliche Befreiung oder Enthebung vom Präsenzdienste erheben wollen, haben zur Zeit der Verzeichnung den Familienbogen und die allenfalls sonst noch erforderlichen Documente beizubringen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie die aus dem Wehrgefege entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Obliegenheit nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach, am 18ten November 1885.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Vončina m. p.

(4763—2) Kundmachung Nr. 19292.

Zum Behufe der Eröffnung eines

Kindergartens

werden vom Stadtmagistrate folgende Localitäten zu mieten gesucht:

1.) Ein, eventuell zwei große, helle, trockene und luftige, wo möglich ebenerdige Räumlichkeiten mit anstoßendem Garten oder Hof; dann

2.) ein einfaches Wohnzimmer mit Küche. Diese Localitäten sollen entweder im Schul-, Bahnhof- oder Burgviertel gelegen sein.

Offerte sind mündlich oder schriftlich bis zum nächsten Kündigungstermine, d. i.

bis 10. Februar 1886,

beim gefertigten Stadtmagistrate einzubringen. Stadtmagistrat Laibach, am 25. November 1885.

(4825—2) Kundmachung Nr. 7286.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben, daß die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rowische

auf den 9. Dezember l. J., vormittags 8 Uhr, und auf die darauffolgenden Tage in der diesgerichtlichen Amtskanzlei angeordnet worden sind.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an hiergerichts zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 1. Dezember 1885.

(4806—3) Kundmachung Nr. 7725.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ranndorf

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 10. Dezember 1885

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30sten November 1885.

(4824—2) Kundmachung Nr. 5917.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ranos

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis zum

14. Dezember 1885

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen in das neue Grundbuch, bei welchen die Be-

dingungen der Amortisierung eintreten wird, unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Dezember 1885.

(4807—2) Kundmachung Nr. 17342.

Zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 8. November 1885, Z. 32866, können die Absender von Postaufträgen im internen Verkehr Oesterreich-Ungarns und im Verkehr nach dem Occupationsgebiete durch eine am Fuße des Postauftrags-Formulares geschriebene und unterschriebene Notiz das Verlangen stellen, daß das eingezogene Geld an die Postsparrasse (in Wien oder Budapest) oder an ein öffentliches Creditinstitut überwiesen werde.

Auf Postaufträge nach oder aus dem Auslande (Deutschland) hat die vorstehende Bestimmung keine Anwendung.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat ferner in theilweiser Abänderung des dormaligen Verfahrens mit Nachnahmeseudungen im internen Postverkehre Oesterreich-Ungarns und dem Occupationsgebiete Nachstehendes verfügt:

1.) Nach Erschöpfung des jetzigen Vorrathes von Begleitadressen zu Nachnahmeseudungen sind neu aufgelegte Begleit-Adressen in Verwendung zu nehmen, welche bei allen k. k. Postämtern gegen Ertrag von 6 kr. bezogen werden können.

2.) Die Nachnahme-Postanweisung der neuen Auflage ist mit einem Abschnitt (Coupon) versehen, welchen der Empfänger des Nachnahmetrages abstrennen und behalten kann. Auf diesen Coupon dürfen nur Name und Wohnort des Absenders und des Empfängers der Nachnahmeseudung, der Nachnahmetrag und allfällige Buchungsdaten, z. B. „zur Gutschrift für N. N. in N.“, sonst aber keine Mittheilungen geschrieben werden.

3.) Der Absender der Nachnahmeseudung kann entweder sich selbst oder die Postsparrasse (in Wien oder Budapest) oder ein öffentliches Credit-Institut als Adressaten der Nachnahme-Postanweisung bezeichnen. An physische, von der Person des Absenders verschiedene Personen darf die Nachnahme-Postanweisung nicht adressiert werden.

Im ausländischen Verkehre (nach und über Deutschland und nach der Schweiz) muß der Absender sich selbst als Adressaten der Nachnahme-Postanweisung bezeichnen.

Hievon geschieht die Verlautbarung zur Kenntnis des Publicums.

Triest, den 30. November 1885.
K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Anzeigebblatt.

(4674—1) Stv. 4920.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Petru Brajdiču iz Zapudja št. 3, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 13. avgusta 1885, št. 4920, tožiteljice Marije Barič iz Zapudja št. 25 zaradi 6 gld. 40 kr. avstr. v. gospod Peter Perše iz Črnomelj skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malostnemu postopku določilo na

30. decembra 1885

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 14. avgusta 1885.

(4776—1) St. 5620.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo gospoda Janeza Steha iz Male Vasi se je dovolila zopetna prodaja zavoljo neizpolnitve dražbenih pogojev od Franceta Jakliča iz Podgorice kupljenega, v vlogi št. 43 katastralne občine Podgora vpisanega zemljišča na nevarnost in stroške kupovalca, in se je odločil dan za prodajo

22. decembra 1885

dopoludne od 9. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom, da se bo to zemljišče pri tej prodaji tudi pod cenitvijo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 28. oktobra 1885.

(4778—1) Stv. 5890.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Antonu Usniku iz Sernjaka št. 1 se naznani, da je Franjo Peterlin iz Dolšakov št. 5, po pooblaščenju Janezu Peterlinu od ondot št. 5, prošnjo *de praes.* 14. oktobra 1885, št. 5361, za vknjižbo izvršilne zastavne pravice zaradi 2 gld. 57 kr., 2 gld. 61 kr. in 1 gld. 54 $\frac{1}{2}$ kr. p. s. pri tem sodišči vložil in dotični odlok njemu postavljenemu kuratorju *ad actum*, gospodu Matiji Hočvarju v Velikih Lašičah, vročil.

C. kr. okrajno sodišče Velike Lašiče dne 20. novembra 1885.

(4779—1) Stv. 5976.

Objava.

Neznano kje bivajočemu Janezu Perkotu iz Zagorice št. 32 se naznani, da je Janez Steh iz Male Vasi št. 1 prošnjo *de praes.* 10. oktobra 1885, št. 5247, za vknjižbo izvršilne zastavne pravice radi 16 gld. 85 kr. in 5 gld. s pridržanjem proti njemu pri tem sodišči vložil in se je dotični odlok njemu postavljenemu kuratorju *ad actum*, gospodu Matiji Hočvarju iz Velikih Lašič, dostavil.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 21. novembra 1885.

(4777—1) Stv. 5889.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Antonu Usniku iz Sernjaka št. 1 se naznani, da je Andrej Zevnik iz Turjaka št. 10 proti njemu prošnjo *de praes.* 21ega

oktobra 1885, št. 5492, za vknjižbo izvršilne zastavne pravice zaradi 3 gld. 51 kr., 1 gld. 18 kr., 1 gld. 94 $\frac{1}{2}$ kr. in 1 gld. 73 $\frac{1}{2}$ kr. pri tem sodišči vložil in dotični odlok njemu postavljenemu kuratorju *ad actum*, gospodu Matiji Hočvarju iz Velikih Lašič, vročil.

C. kr. okrajno sodišče Velike Lašiče dne 20. novembra 1885.

(4775—1) St. 5509.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah daje na znanje:

Na prošnjo gosp. Goričnik & Lednik v Ljubljani (po dr. Ivanu Tavčarju v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba Fran Cimpermanovega, sodno na 520 gld. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 110 katastralne občine Selo v Tomažinu št. 4. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

22. decembra 1885,

drugi na

22. januarija in

23. februarija 1886

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke draž-

benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 23. oktobra 1885.

(4673—3) St. 5662.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Janezu Hrebcu iz Narajca št. 8, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 17. septembra 1884, št. 5662, tožitelja Mihe Gerzetiča iz Srednjih Radenc zaradi 50 gld. a. v. g. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k bagatelnemu postopku določilo v dan

30. decembra 1885

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 18. septembra 1885.

(4791—1) Nr. 12115.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. August 1885, Z. 8394, auf den 24. November angeordnete zweite executive Feilbietung der Maria Berkopec von Zglenitz gehörigen, in Grundbuche ad Rupertshof sub Urb.-Nr. 120 und 120 $\frac{1}{4}$ vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

23. Dezember 1885

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Rudolfsweert, am 22. August 1885.

Gegründet anno 1679.

(3908) 12-9

Kais. k. ö. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabrik-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Wer das liest und es bestellt, Bekommt fürwahr um wenig Geld Das Wunderbarste von der Welt!

Ich versende auf Verlangen an jedermann gegen Postnachnahme um:

Table with 3 columns: 1 Gulden, 2 Gulden, 3 Gulden. Each column lists 10 gifts for men, women, and families.

Allein einziger Bestellsort nur bei: Depot österreichischer Waren „Fekete“ Wien, V., Hundstürmerstrasse Nr. 18/7.

H. Branchetta

Hut-Niederlage

Laibach, Congressplatz Nr. 7, neben dem Theater empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Seiden- und Filzhüten, Damenhüten und Kappen. Specialität in Knabenhüten. Strohhüte aller Art.

Chapeaux-Claques (3404) 21-16 in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulanteste Bedienung.

Schönstes Weihnachtsgeschenk für die P. T. Damen!



Durch einen äusserst günstigen Gelegenheitskauf habe ich den ganzen Vorrath von einer der ersten Wiener Tücher-Fabriken um die Hälfte des Erzeugungspreises übernommen...

Winter-Umhäng-Tücher zu folgenden, unglaublich billigen Preisen. 1.) Umhängtücher, mittlere Grösse, mit fl. 1,20; 2.) Prima-Tücher, gross, mit fl. 1,80; 3.) Feinste Sorte, ganz grosse, mit fl. 2,50...

I. Wiener Tücher-Exportgeschäft Wien, III., Matthäusgasse Nr. 5/R. (4756) 2

Mehrjährige

Realitäten-Verpachtung.

Der gefertigte Ortsschulrath im Vereine mit der Orts-Vermögensverwaltung brachten käuflich an sich die Bortolo Tomšič'sche Realität in Rakek und werden

Montag den 28. Dezember l. J. um 10 Uhr vormittags von derselben nachstehende Objecte einzeln oder zusammengehörig in mehrjährige Verpachtung im Concurrenzwege überlassen:

- 1.) Die ebenerdigen Localitäten des Hauses Nr. 63, bestehend aus einer geräumigen Wohnung, einem grossen Keller, einer Gemischtwaren-Handlung und einem grossen Vorplatze. 2.) Das in der Nähe befindliche geräumige Stallgebäude mit grossem Vorplatze und einem feuersicheren, soliden Waren-Magazine. 3.) Ein geräumiger Holzplatz mit dem darauf stehenden, solid gebauten und mit Ziegeln gedeckten Schuppen, welcher eigens zur Lagerung von Holzmaterialien erbaut wurde. 4.) Eine angrenzende grosse Wiese mit guter Heufechung, im Falle auch für Holzlagerung oder zu andern Zwecken sehr geeignet.

Weiters wird bemerkt, dass die Realität mit vorzüglichem Trinkwasser versehen, an der belebten Bezirksstrasse Rakek-Zirkniz sehr günstig gelegen ist und vor derselben jeden Donnerstag der Holz-Weekmarkt abgehalten wird. Sämmtliche ad 1 bis 4 zu verpachtenden Localitäten und Terraine können am 1. April 1886 bezogen werden. (4731) 3-2

Ottschulrath und Orts-Vermögensverwaltung am 24. November 1885. Franz Laurič. Lorenz Šebenikar.

Anzeige.

Ergebenst Gefertigter empfiehlt dem geehrten p. t. Publicum einen ganz vorzüglichen, wie Wein schmeckenden guten (4656) 3-3

Steirischen Obstmost pr. Liter 16 kr. dann alten weissen Wein 40 "

Obstmost wird auch in grösseren Quantitäten zu ganz billigen Preisen abgegeben. Ferner empfiehlt er seine verschiedenen feinen und anderen Liqueure, Rosoglien, Rum und Brantweine sowie Specereiwaren und Landesproducte, endlich seinen Tabak-, Stempel- und postalischen Verschleiss (auch an Sonn- und Feiertagen) und verspricht prompte Bedienung. Dasselbst liogen zum Vergnügen der Gäste folgende Blätter auf: „Laibacher Zeitung“, „Kikiriki“, „L'Adria“ (italienisch) etc. Zu zahlreichem Zuspruche empfiehlt sich ergebenst

Anton Stepanzig Laibach, Gradaschzagasse Nr. 10.

Singerstrasse 15 „Zum goldenen Reichsapfel“ J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankirter Nachnahmesendung 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder: Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Ostern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich erlaube Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank. Martin Deutinger.

Beza, St. György, 16. Februar 1882. Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nächst Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Miferere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen befreit, und wenn gleich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muss, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, dass sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von dieser meiner Dankagung bitte ich Sie zum Wohl aller Leidenden Gebrauch zu machen, und erlaube gleichzeitig wieder um Einsetzung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück chinesisches Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener Alois Novak, Obergärtner.

Unter Wohlgebornen! In der Voraussetzung, dass alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehrere veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Angeln mein langjähriges Sämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, dass mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Zeiten öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen. Hochachtungsvoll G. v. Z. Wien, 20. Februar 1881.

Beza, St. György, 16. Februar 1882. Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nächst Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Miferere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen befreit, und wenn gleich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muss, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, dass sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von dieser meiner Dankagung bitte ich Sie zum Wohl aller Leidenden Gebrauch zu machen, und erlaube gleichzeitig wieder um Einsetzung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück chinesisches Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener Alois Novak, Obergärtner.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tröwen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Spitzwegerschafst ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Eine Flasche 60 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätzig.

- Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämmtliche in österreichischen Zeitungen angeführte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätzig, als: Chinesische Toilette-Seife. 1 Stück 70 kr. Pulver gegen Fusschweiss. 1 Schachtel 50 kr. Pâte pectorale von George, eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe. Eine Schachtel 50 kr. Alpenkräuter-Liqueur von W. O. Bernhard. 1 Flasche 2 fl. 60 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 kr. Augenessenz von Dr. Romershausen. Eine Flasche 2 fl. 50 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 kr. Gichtfluid von Kwizda. 1 Flasche 1 fl. etc. etc., und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigt besorgt. Versendung per Post, bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsetzung des Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme. Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccolli. (4357) 12-6

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln. fl. 1,20.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, bei Hieb- und Stichwunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, perichthisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, Wunden und entzündeten Brüsten und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 kr.

Universal-Reinigungssalz von A. B. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfsch, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Sämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.

(307) 12-11

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Göllis in Wien. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. — **Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.** Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Universal-Speisenpulver des Dr. Göllis zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten. Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.



Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannt vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in Wien bereiteten unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

bei

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalensenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.

Aerztlich constatierte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen —: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungentheile.

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny**, Apotheker in Wien.

Ich Gefertigter habe schon mehrere Jahre an Lungenkatarrh gelitten, der immer heftiger auftrat, so dass ich sogar schon Blut ausgehustet habe. Ich machte Gebrauch von Ihrem wertvollen Kalk-Eisen-Syrup, und schon nach kurzer Anwendung desselben verloren sich der Husten und alle krankhaften Zustände. Ich spreche Euer Wohlgebornen für dieses so schnell wirkende und vortreffliche Mittel meinen herzlichsten Dank aus und will es auch jedem, der mit einer solchen Krankheit behaftet ist, anempfehlen.

Bergstadt (Mähren), 19. Februar 1885.

Anton Röhrich, Bürger Nr. 136.



Ersuche, mir per Postnachnahme sechs Flaschen von Ihrem Kalk-Eisen-Syrup zu schicken, da sich derselbe bei meiner Tochter, welche ich trotz aller ärztlichen Mittel schon für verloren hielt, als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Blutarmut und Bleichsucht bewährt hat, und spreche meinen besten Dank für dieses probate Mittel aus.

Lindewiese (Oesterr.-Schlesien), 15. Februar 1885.

Sofie Pfeller, Hausbesitzerin.

Preis: 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, bitten wir, ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Julius Herbabny zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeschlossen ist. (4827) 20-1

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti; G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Der gesammten Heilkunde

Dr. V. Gregorič

Frauen- und Kinderarzt (4656) 10-7

ordiniert von 2 bis 4 Uhr: Wienerstrasse Nr. 3, I. Stock.

Wunder der Industrie!

Schön! Warm! Elegant! Billig!

Undurchdringlich gegen Kälte und Nässe

sind meine von der ersten Wiener Herren-Jacken-Fabrik erzeugten

Herren-Winter-Jacken

um den noch nicht dagewesenen, unglaublich billigen Preis von bloss

fl. 1'80.



Meine Herren-Winterjacken sind das denkbar wärmste und dabei gesündeste Bekleidungsstück, denn sie halten den Körper warm, schützen vor Erkältung, schmiegen sich nach jedem Körper, sind ausserordentlich praktisch und bequem und ergeben durch ihre Schönheit und Billigkeit allgemeines Aufsehen.

12,000 Stück bereits verkauft.

Möge jedermann, der eine schöne, gute und warme Jacke haben will, sogleich bestellen, da massenhaft Bestellungen einlaufen und das Lager in kürzester Zeit vergriffen sein wird. Einzig und allein zu beziehen bei dem

I. Wiener Commissions- und Exportgeschäft

Wien, III., Matthäusgasse 5/V.

Bei Bestellungen genügt die Angabe, ob gross, mittel oder klein. Versandt mit Nachnahme oder gegen Cassa. (4755) 1

JOHANN HOFF's Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und bei Verdauungsstörungen.

Von 12jährigem Halsleiden

geheilt zu sein, ist ein unermessliches Glück.

(Ausspruch des Geheilten.)

An Herrn **Johann Hoff**

Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, Hoflieferant der meisten Souveräne Europas etc. in Berlin, neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Berlin, den 12. April 1885, Marienstr. 15.

Hiedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, dass Ihr Johann Hoff'sches Malzbier mir bei meinem 12jährigen Halsleiden außerordentliche Dienste geleistet; ich fühle mich so wohl danach und kann allen Leidenden es sehr empfehlen.

Frau **Bertha Vorwerk**.

Euer Hochwohlgebornen! Ich erlaube mir, Euer Hochwohlgebornen nochmals um Ihre ausgezeichneten Malzextracte für meine leidende Gattin zu ersuchen, und zwar um denselben Preis, wie das letztmal, nachdem das Malzextract-Gesundheitsbier von solcher Wirkung war, dass meine Frau sich nach 13 Flaschen zu meiner größten Freude bedeutend besser befindet. Könnte ich Ihnen persönlich meinen Dank entgegenbringen, so würde mir nichts schwer fallen, und es wäre mein größter Wunsch, den wohlthätigsten aller Menschen, den Trost aller Leidenden einmal sehen zu können, der auf so wunderbare Weise jedem Kranken und Siechen Linderung verschafft. Gott gebe Ihnen ein langes und wohlwollendes Leben zur Erhaltung der sämtlichen Leidenden.

Grau am 9. Juli 1885. **Ernest Ruffner**, Felsobel, 5. F.-Compagnie.

Petrofeny, 17. Juli 1885. Ich ersuche Sie, mir per Postnachnahme 4 Flacons concentrirtes Malzextract umgehend zu senden. Gleichzeitig theile ich Ihnen mit Vergnügen mit, dass sich mein Magenleiden schon nach Gebrauch der ersten Sendung Ihres bewährten Johann Hoff'schen Malzextractes gebessert hat.

Eduard Martini.

An Herrn **Johann Hoff**, durch die Erfindung seiner nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungs-Präparate k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabriken in Berlin und Wien, Graben, Bräunerstraße 8. (4690) 8-2

Diese Berichte sind leuchtende Zeugnisse von der segensreichen Heilwirkung des echten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres, der echten Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade bei katarrhalischen Leiden, wo die Athmungs- und Verdauungs-Organe in traurige Zustände gekommen sind und eine sehr wirksame Cur erfordern. Nicht umsonst haben sich in den 40 Jahren des Geschäftsbestehens die Johann Hoff'schen Malzerzeugnisse 68 hohe Auszeichnungen erworben, nicht umsonst hat die Verbreitung derselben in den letzten 12 Jahren (von 1873 bis 1885) riesig zugenommen und nach ärztlichem Ausspruch die einzig in ihrer Art fabricierten Heilnahrungsmittel zu Ehren gebracht, da in dieser kurzen Zeit wiederum neun Allerhöchste kaiserliche und königliche Auszeichnungen aus Deutschland und Oesterreich eingegangen sind.

Anmerkung. Alle Ankündigungen von Malzextracten sind Nachahmungen, was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. — Als Zeichen der Echtheit muss sich auf den Johann Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bildnis des Erfinders Johann Hoff und die Unterschrift «Johann Hoff») befinden.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographirtes farbiges Placat zum Wiedervertaue autorisirt.

Haupt-Depôt in Laibach: Peter Rafnit; Krainburg: Franz Dolenz; Bisthofslad: Franz Dolenz; Gottsche: Eduard Hofmann; Gurtsfeld: R. Engelsperger; Rudolfswert: Dominik Rizzoli; Adelsberg: Dorat & Dittrich; Agram: Salvator Apotheke, Erzbischofliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; Cilli: Matic, Marel, Kupferschmid, Apotheken; Görz: G. Cristofolletti, Hofapotheke; Marburg: F. P. Solafel, König-Apotheke; Pettau: Jof. Rafinir; Pola: G. B. Wasseremann, Apotheke; Triest: F. S. Prinz, Giov. Cilia, G. B. Angeli, Droguenhandlungen, C. Zanetti, J. Serravallo, Foraboschi, Apotheken; Villach: Dr. Kumpf, Scholz Apotheke, A. Canaval.

Attest.

Geehrter Herr! Nachdem ich nun in der kurzen Zeit von meinem hartnäckigen Magenleiden mit allen Nebenbeschwerden — Druck im Magen, stichartige Schmerzen, unregelmäßiger Stuhlgang, Schwächegefühl etc. — durch Ihre heilkräftigen Pulver befreit bin, fühle ich mich verpflichtet, Ihnen meinen vollsten, innigsten Dank für Ihre segensreiche Bemühung auszubringen. Ich kann Ihr einfaches, aber bewährtes Heilverfahren jedem Hilfsbedürftigen (Verdauungsleiden) auf das wärmste anempfehlen.

Hochachtungsvoll Johann Engelbrecht, Gastwirt. Klein Schönbrunn per Zwentendorf (Niederösterreich), am 7. August 1885.

Die Unterschrift bestätigt Josef Schön, Bürgermeister. NB. Vor Beginn und zur Einleitung einer Cur wird den Hilfesuchenden die belehrende Broschüre zur Durchlesung empfohlen. Dieselbe versendet gegen Erstattung der Kosten (10 Kr.) (4412) 3—2

J. J. F. Popp's Poliklinik in Seide (Hollst.)

Wunder der Industrie!

Nur fl. 7,75 kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche Washingtoner Remontoiruhr

aus echtem Gold-Double oder Silber-Nidel, am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit Reigervorrichtung und feinst reguliertem Nidelwerke. Für Damen sehr niedlich nur fl. 8,50. Dieselbe aus echtem 13löthigen Silber, vom k. k. österr. Pünzierungsamte geprobt, fl. 12.

Nur fl. 7,40 eine Ankeruhr

aus feinstem Gold-Double oder Silber-Nidel, auf 15 Rubinen gehend, mit Secundenzeiger, auf die Minute repassiert.

Nur fl. 5,10 eine Cylinder-Taschenuhr

aus feinstem französischen Gold-Double oder Silber-Nidel. Dieselbe aus echtem 13löthigen Silber, vom k. k. Pünzierungsamte geprobt, schwer vergolbet, fl. 6,50.

Diese Uhren sind feinst graviert, guilochiert, auf die Minute reguliert, und wird für den richtigen Gang 5 Jahre garantiert.

Excelsior-Brillanten. Nur fl. 3,50 ein Ring

aus 6karat. Gold, mit Excelsior-Brillanten gefasst, in elegantem Leder, mit Sammt gefüttertem Etui. Aus echtem 14karat. Gold, vom k. k. Pünzierungsamte geprobt, fl. 6,50.

Nur fl. 1,80 eine Cravatten-Nadel

aus 6karat. Gold, mit Excelsior-Brillanten gefasst, höchst elegant, in einem mit Sammt gefütterten Etui.

Nur fl. 3,50 ein Paar Ohrgehänge

aus 6karat. Gold, mit Excelsior-Brillanten gefasst, in feinstem Leder, mit Sammt gefüttertem Etui. Dieselben aus echtem 14karat. Gold, vom k. k. Pünzierungsamte geprobt, fl. 5 per Paar.

Nur fl. 2 ein Medaillon oder Armband

aus französischem Gold-Double, mit Excelsior-Brillanten gefasst, höchst elegant.

Die Excelsior-Brillanten sind wasserklar und haben ein solches Feuer und Schliß, daß selbst der größte Fachmann dieselben von echten Brillanten nicht unterscheidet, und wird für die Haltbarkeit garantiert.

Bestellungen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder durch k. k. Postnachnahme sind zu richten an

Uhren- und Schmuck-Depot J. H. Rabinowicz

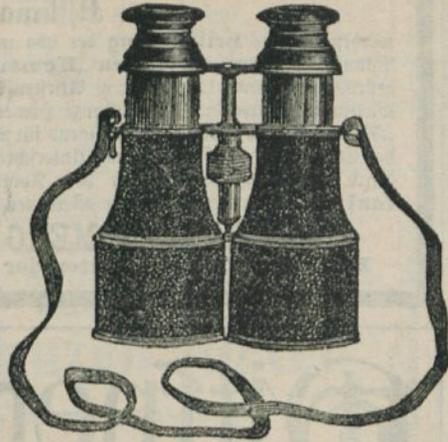
Wien III., Hintere Zollamtsstrasse. (4802—1) Nr. 8356.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 22. Dezember 1885 um 11 Uhr vormittags wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Spetic von Neverte sub Urb. Nr. 4/1, Auszug-Nr. 2772 ad Herrschaft Sablanitz, stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. November 1885.

Geschäfts-Anempfehlung.



Hiemit beehre ich mich, dem hochgeehrtem Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich während der Krankheit meines Gatten das

optische Institut E. Rexinger

ungehindert wie bisher weiter führe. Ich habe aus Wien einen tüchtigen und geprüften Optiker kommen lassen, welcher allen Anforderungen in Optik und Mechanik vollkommen entsprechen wird.

Bei Brillenbedürftigen wird das Auge genau geprüft, und werden nur richtig passende Gläser verabfolgt.

Indem ich meinen p. t. Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank ausspreche, bitte ich gleichzeitig, welches ich durch reelle und aufmerksame Bedienung stets zu erhalten suchen werde. Hochachtungsvoll und ergebenst

Emilie Rexinger, optisches Institut in Laibach.

Alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen werden sofort und billigst ausgeführt.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

grosse Auswahl von

Theater-Perspectiven

mit vollkommen achromatischen Gläsern von 6 fl. aufwärts, sowie auch

Laterna magica sammt Glasbildern

von 3 fl. 50 kr. aufwärts. (4854) 2—1

Kundmachung.

Die verehrten p. t. beständigen Mitglieder des Casinovereines werden hiemit zu der

am 6. Dezember l. J., nachmittags 3 Uhr

in den Casinovereins-Localitäten stattfindenden

General-Versammlung

höflichst eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1.) Beschlussfassung über die von der Direction beantragten Aenderungen der neu aufzulegenden Vereins-Statuten nach § 11, lit. h V. St.
2.) Neuwahl der Directionsmitglieder nach § 11, lit. a, sowie die Wahl zweier Rechnungs-Revidenten nach § 11, lit. b V. St.
3.) Allfällige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder nach § 11, lit. k V. St., welche jedoch acht Tage vor der General-Versammlung anzumelden sind. (4636) 2—2

Laibach am 19. November 1885.

Die Casinovereins-Direction.

(4176—1) Nr. 6330.

Erinnerung

an Andreas und Helena Urbha von Podgora, resp. deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Andreas und der Helena Urbha von Podgora, resp. deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Urbha von Podgora Hs.-Nr. 1 die Klage de praes. 14. September 1885 auf Anerkennung der Eigenthumsrechte auf die auf den Namen des And. Urbha vergewährten, sub Grundbuchseinlage Nr. 85 der Catastralgemeinde Zggendorf und die auf den Namen der Helena Urbha vergewährten, sub Grundbuchseinlage Nr. 92 der Catastralgemeinde Verh vorkommenden Realitäten überreicht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 16. Jänner 1886, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung

erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten September 1885.

(4805—1) Nr. 7024.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Hahn von Linz (durch Dr. Stempihar in Krainburg) ist die executive Versteigerung der dem Fabelis Urbančič von Tupalič gehörigen, gerichtlich auf 3399 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 36 und 37 der Catastralgemeinde Ranker und Grundbuchs-Nr. 1 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg bewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

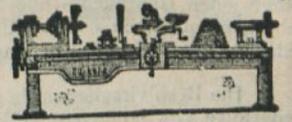
11. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den

15. März 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

— Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. November 1885.

Egalisier-Drehbänke, Bohr-, Hobel- u. Shaping-Maschinen

neuester Construction am Lager.



Maschinen-Fabrik E. Dania, Wien, X., Laxenburgerstrasse 10.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

Table with columns: In Banknoten, 4 Tage Kündigung, 8, 30, Procent, 3, 3 1/4, 3 1/2

Die Zinss - Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli l. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or

Table with columns: 30tägige Kündigung, 3monatliche, 6, Procent, 3, 3 1/4, 3 1/2

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 75 in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/4 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

(4745—3) Nr. 6937.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Agnes Marolt und deren allfällige unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Marolt und deren allfälligen unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Campa von Schigmaritz die Klage auf Verjährterklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 10, Steuergemeinde Schigmaritz, für sie sichergestellten Forderung per 60 fl. s. A. eingebracht, und ist darüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

23. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, bestimmt worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Drobnic, Gemeindevorsteher in Soderšiz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten November 1885.

Die Resolvir-Seife

erfunden und eigenhändig erzeugt von
Franz Pichler, k. k. Ober-Thierarzt in der österr.-ungar. Armee, heilt jeden äusseren Defect und Hautausschlag bei allen Haustierrgattungen, beseitigt jeden Gebrauchs- und Schönheitsfehler bei Pferden, heilt specifisch jede Lahmheit, ob frisch oder veraltet, und ist hauptsächlich bei **Drüsen, Beinleiden**, insbesondere **Sehnen-Entzündungen, Sattel- und Geschirrrücken** ein **radicales Heilmittel**.

Die Resolvirseife wurde wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften und raschen Heilerfolge von landwirtschaftlichen Vereinen, Veterinären und zahlreichen Gutsbesitzern wiederholt mit ehrenden Zeugnissen und anerkennenden Dankschreiben ausgezeichnet.

1 Stück Resolvirseife von 50 gr. Nettogewicht, für 10 kranke Pferde ausreichend, ö. W. fl. 1,20;
 1 St. detto von 120 gr. Nettogew., für 25 kranke Pf. ausreichend, ö. W. fl. 2,40.

Jedem Stück Resolvirseife wird eine genaue Gebrauchsanweisung in der Landes-Sprache beigelegt.

General-Vertrieb für alle Welttheile bei **Wasilewski & Pilaski** in **Warschau**.



General-Depot für Krain bei **Wilhelm Mayr**, Apotheker, Laibach, Marienplatz. — Depot für Laibach bei **Michael Kastner**, Materialien-Handlung. Ferner zu haben in den meisten Apotheken und Drogen-Handlungen Krains.

Um Nachahmungen vorzubeugen, ist jede Schachtel Resolvirseife mit nebenstehender, gesetzlich deponirter Schutzmarke und unserem Facsimile versehen.
 (4800) 10—1 **Wasilewski & Pilaski**, **Warschau**.

Lungen-, Brust-, Halskranke (Schwindsüchtige) und an Asthma Leidende

werden auf die **Heilwirkung** der von mir im Innern Rußlands entdeckten Medicinal-Pflanze, nach **meinem Namen „Homeriana“** benannt, aufmerksam gemacht. Nächstlich erprobt und durch tausende von Attesten bestätigt. Die Brotschüre allein (Ueber die Heilwirkungen, Anwendung der Pflanze Homeriana), wird kostenfrei verwendet. — Das Paket „Homeriana“ von 60 gr, genügend für 2 Tage, kostet 70 kr., und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit das Facsimile meiner Unterschrift. — Echt zu beziehen für Laibach nur direct durch den Unterzeichneten oder vom Apotheker **G. Piccoli**. — Ich warne vor **Kauf** der von anderen Firmen offerierten **unechten „Homeriana“**. (4638) 20-5

PAUL HOMERO in **Triest (Oesterr.)**

Entdecker und Zubereiter der allein echten **Homeriana-Pflanze**.



fehlt in keiner **Kranken- und Kinderstube**; er ist ein **Desinfectionsmittel**, welches den herrlichen unerschöpflichen Waldgeruch und ozonisirten Sauerstoff in das Zimmer bringt. Bei **Kinderkrankheiten**, im Zimmer der Wägenin sowie bei allen Epidemien ist dieses Mittel dringend anzuzuführen. — Die als heilsam bekannten, balsamisch-harzigen, ätherisch-ölgigen Stoffe des **Bittner's Coniferen-Sprit** veranlassen die Anwendung desselben bei den Krankheiten der Lunge und des Halses sowie des Nervensystems.

Einzig und allein ist **Bittner's Coniferen-Sprit** bei **JUL. BITTNER, Apotheker in Reichenau N.-O.**, und in dem unten angeführten Depot zu haben.

Preis einer Flasche Coniferen-Sprit 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungs-Apparates fl. 1,80.

Depot in Laibach bei (3660) 7—3

Ubaldo v. Trnkóczy, Apotheker.

Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Zerstäubungs-Apparat“ trägt die Firma: „**BITTNER, Reichenau N.-O.**“, eingegossen.

Zur Winter-Saison 1885/86

Devis: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!

Devis: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!

empfehlen **Joh. Amon** neben **Rudolphsheim** **Schwender**

Neuheiten in

Confection

Modestoffen,
Tüchern und Longshawls
Filz- und Moiré-Röcken
Kappen und Muffen.

Kinder-Paletots
in allen Grössen.

Modebilder und Muster
gratis und franco.

(4584) 4—4

Aufträge

Winter-Jacquet
aus dickem Pelz-Tuch, gegen Nachnahme. Nicht Conveniendes wird umgetauscht.
doppelreihig, fl. 6,50.

Als Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke besonders geeignet:

Reste von Stoffen und Perkail, per 10 Meter zu fl. 2, 2.50, 3, 3.50 bis fl. 5 werden staunend billig ausverkauft. Muster können wegen grossen Absatzes nicht gegeben werden.



Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten**. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz)** und nächtliche **Pollutionen, Gedächtnisschwäche**, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene **Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz)**, Schmerzen im **Kreuz und Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, **Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen** u. s. w. (3956) 24—7

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen gehellt, als durch

Dr. Wrun's Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.

Depot in Laibach bei Herrn Apotheker **E. Birschtz**. Generalagent in Wien: **Al. Gischner**, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll den von **William Endersohn** erfundenen **amerikanischen**

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 und 70 kr. Versendungsdepot: **F. Siblík**, Wien, X., **Himbergerstrasse 9**. Depot in Laibach bei **W. Mayr**, Apotheker. (4187) 7

250 Gulden

genügen, um mit 50 österreichischen Credit-Actien einen vollen Monat auf das Steigen oder Fallen der Course zu speculieren, und kann man bei Ausnützung einer günstigen Tendenz ansehnliche Gewinne erzielen. (4850) 10—1

Zur Durchführung von fixen Effecten-Speculationen sowie zur Anlage von Capitalien gegen staatlich garantierte Wertpapiere empfiehlt sich das Bankhaus

Herm. Knöpfelmacher, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Firmabestand seit 1869.

Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten.

Triester Commercialbank

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den **Triester Localblättern** zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52—50

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

XI. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame **Militär-Wohlthätigkeitszwecke**

11135 Gewinste im Gesamtbetrage von 201000 Gulden

und zwar: (4245) 6—4

1 Haupttreffer mit 60000 fl., 1 Haupttreffer mit 15000 fl., 1 Haupttreffer mit 10000 fl., 1 Haupttreffer mit 5000 fl. einheitliche Notenrente

mit 16 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffern zu 1000 fl. und 10 Treffern zu 200 fl. einheitliche Notenrente, endlich Bargewinne zu 100 fl., 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl., im Gesamtbetrage von 100800 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am **29. Dezember 1885**.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im **Jakobshofe**, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, Oktober 1885.

Von der **k. k. Lotto-Gefälls-Direction**.
Abtheilung der **Staats-Lotterie**.

Casino-Restaurations. Sonntag den 6. Dezember 1885. grosses

Salon-Concert

der Musikkapelle des k. k. 17. Infanterie-Regiments Freih. v. Kuhn mit durchaus neuem Programm. (4855) Entrée 30 kr. — Anfang halb 8 Uhr.

Zither sammt Schule

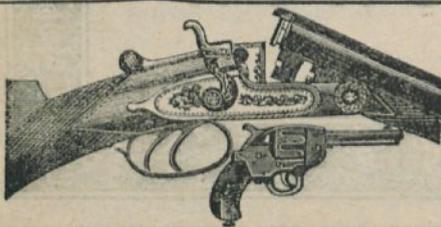
billig zu verkaufen. Anfrage Rathhausplatz Nr. 25 in der Trafik. (4833)

Karl Eisert

Sammt- und Leder-Galanterie-Arbeiter dankt für das ihm in so reichlichem Masse geschenkte Vertrauen und empfiehlt sich gleichzeitig für Weihnachten und Neujahr zu elegantesten und geschmackvollsten Montierungen sowie auch zur Anfertigung von Adressen- und Diplom-Einbänden, welche auch auf das prachtvollste montiert werden.

Schnecken, Maliner Kren, Znaimer Gurken, Aalfisch (mariniert), Anchovis, Caviar, russische Sardinen, Sardinen in Oel, schottische Häringe, französischer und Kremser Senf, echter Jamaica-Rum, Thee, entölter Cacao (4646) 3-2 billigst zu haben bei

M. E. Supan Wienerstrasse.



Präcisions-Waffen-Specialität, Jagdgewehre und Salonbüchsen, Pistolen und Revolver

der patentierten Fabrik

M. Arendt in Lüttich (Belgien)

sind zu mässigen Preisen zu haben bei Fr. Kaiser, Büchsenmacher in Laibach.

Nur echt mit Fabrikmarke M. A. für gewöhnliche gute Qualität. Präcisionswaffen sind mit Garantiescheinen und dem Stempel Arendt versehen. (494) 6-6

Für Nikolo

empfeilt (4793) 4-4

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz grösste Auswahl in

Tragant-Figuren, Attrappen, Nipp-sachen, Bonbonnières, feinsten Bonbons, candierten Früchten, Mandolats, Klezenbrot, Lebkuchen, Grazer Zwieback, feinsten Theebäckerei, diversen anderen Bäckereien, Torten, Gugelhupfen, Pinza etc., ferner in feinstem Thee, Rum, Holländer Liqueuren, spanischen u. französ. Weinen, Compots, Marmeladen, Sulzen, Crèmes etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt.

Allerfeinsten Wocheiner Käse

empfeilt billig (4140) 9 J. R. Paulin, Laibach Spozereihandlung, Spitalgasse Nr. 2.

Für Nikolo

empfeilt

Gustav Treo's

Specerei-, Material-, Farbwaren und Wildpret-handlung am Prescherenplatz

schöne, billige, verschiedenartige Geschenke.

Geschenke.

Frische

Rehe und Hasen

stets am Lager. (4852)



Bei allen Buchhändlern Frohnes Kalender 1886 Verschlüsse gratis. Wien, II. Glockengasse 2. Geschäfts - Notiz - Kalender mit Wiener Wegweiser und vielen prakt. Behelfen, Taschenformat, in Lw. geb. fl. 1,20, in Leder fl. 2,20. (4794) Tagebuch für alle Tage jeden Jahres in schmuckem Leinenband fl. 1,20, mit Goldschnitt fl. 1,60, in Chagrinleder fl. 2,20.

!! Lohnender Verdienst !!

PERSONEN

die sich mit dem Verkaufe von in Oesterreich gesetzlich erlaubten Staatspapieren und Prämienanlehens-Losen befassen wollen, werden gesucht. Gute Provision gesichert.

30 bis 80 fl. monatlich zu verdienen. (4836)

Offerte sind zu richten an Bankgeschäft Max Lustig

Budapest

Leopoldstädter Kirchenplatz 6.

!! Lohnender Verdienst !!

Sicheren Verdienst

ohne Capital und Risiko bietet ein altrenommiertes Pester Bankhaus reellen Personen, die sich mit dem Verkaufe gesetzlich erlaubter österr.-ung. Staatslose und Renten gegen Ratenzahlung befassen wollen. Bei einigem Fleisse sind monatlich 100 bis 500 Gulden leicht zu verdienen. Offerte sind zu richten an die Administration der «Fortuna», Deák-Gasse Nr. 5. (4812) 3-1

Eine halbgedeckte Kalesche und ein paar Pferdegeschirre (englisches Kummel), fast ganz neu, sind preiswürdig zu verkaufen. Anfrage bei Franz Jonke, Burgstallgasse 1, II. Stock. (4837) 3-2

Ein Clavier

7 Octaven, gut und stimmunghaltig im Ton ist billig zu haben.

Näheres in der Administration der «Laibacher Zeitung». (4764) 3-3

Ein Comptoirist

mit kaufmännischer Schulbildung, der deutschen und der slovenischen Sprache kundig, 22 Jahre alt, militärfrei, cautionsfähig, wünscht seinen Posten zu verändern und bei der Spedition oder bei einer Fabrik einzutreten.

Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Herr F. G. in der Studentengasse Nr. 13, I. Stock. (3611) 13

Grösstes Lager von Nähmaschinen.



Sechsjährige Garantie.

Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Unterricht gratis. (3353) 30-15

Impotenz

Mannschwäche

alle Folgen von Jugendsünden u. die dadurch entstandenen Seh-, Gehör- und Gedächtnisschwächen, Ueberreiz, Nervenerrüttungen, Pollutionen und Rückenmarksleiden werden nach glänzend bewährter Methode ohne Folge-Nebel und ohne Berufsstörung radical und schnellstens geheilt, ebenso Harnröhrenflüsse, frisch entstandene und noch so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Einspritzung auch alle Frauenkrankheiten, wie: Fruchtbareit und alle Gebärmutterleiden, ebenso nach streng wissenschaftlicher Methode alle Hautausschläge, Syphilis und Geschwüre aller Art, ohne zu schneiden oder zu brennen, in der seit vielen Jahren bestens renommirten Anstalt des

Dr. Hartmann

Specialarzt, laut Diplom v. J. 1870 zum Mitglied der Wiener med. Facultät ernannt, (4408) 5

Wien, I., Pölkowitplatz 1.

Tausende Anerkennungs-schreiben liegen zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit bestem Erfolg, auch brieflich, durchgeführt, und Medicamente werden discret zugesendet. Honorar mässig.

Von dem Monumental-Werke:

Die österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild

ist soeben das erste Heft erschienen.

Das Werk erscheint auf Anregung und unter Mitwirkung Seiner k. und k. Hoheit Kronprinz Erzherzog Rudolf

und wird mit circa 180 Lieferungen à 30 kr. complet.

Vorrätig, und übernimmt Abonnements

J. Giontini, Laibach.

Guts-Ankauf!

Da ich sowohl für grosse als auch für kleinere schöne und preiswürdige Güter stets reelle Kaufsreflectanten in Vormerkung habe, so bitte ich directe Verkaufsofferten an mein Bureau gefälligst richten zu wollen, woselbst auch alle anderen Arten von Realitäten sowie Handels- und Industrie-Unternehmungen kostenfrei in Verkaufsauftrag übernommen werden. (4743) 2-2

Gustav Memel, k. k. concess. Realitäten-Verkehrsbureau in Linz, gegründet i. J. 1874.

Schafwoll-Wäsche

Stuttgarter Fabrikat System Dr. Gust. Jäger garantiert nur echte feinste Naturwolle, u. zw.

Herren-Hemden

Table with 4 columns: Nr. 1, 2, 3, 4. Rows: fl. 3.40 klein, 3.70 mittel, 4.20 gross, 4.70 sehr gross.

Herren-Leibchen

Table with 5 columns: Nr. 2, 3, 4, 5, 6. Rows: fl. 2.70 klein, 2.90 mittel, 3.20 gross, 3.50 sehr gross, 3.80 grösste.

Herren-Hosen

Table with 5 columns: Nr. 2, 3, 4, 5, 6. Rows: fl. 3.- klein, 3.20 mittel, 3.40 gross, 3.60 sehr gross, 3.80 grösste.

Socken pr. Dutz. fl. 9.20

Männerstrümpfe pr. Dutzend fl. 18.-

Damen-Hemden

Table with 3 columns: Nr. 3, 4, 5. Rows: fl. 5.- klein, 5.30 gross, 5.60 sehr gross.

Damen-Leibchen

Table with 5 columns: Nr. 2, 3, 4, 5, 6. Rows: fl. 2.80 klein, 3.- mittel, 3.30 gross, 3.60 sehr gross, 4.- grösste.

Damen-Hosen

Table with 5 columns: Nr. 2, 3, 4, 5, 6. Rows: fl. 2.50 klein, 2.70 mittel, 3.- gross, 3.30 sehr gross, 3.60 grösste.

Damen-Strümpfe

kurze pr. Dutz. fl. 14.-, Knie-pr. Dutz. fl. 17.-, Patent-Damenstrümpfe: kurze pr. Dutz. fl. 15.50, Knie-pr. Dutz. fl. 18.-.

Normalstoff

nach Meter Preise je nach Breite empfiehlt

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

Normalwäsche kann innerhalb 24 Stunden auch genau nach Mass angefertigt werden.

Bei Bestellungen von Hemden und Leibchen bitte um Angabe der Halsweite und Brustumfang, bei Hosen äussere Länge und Tailenweite. (4658) 3-3